skd-bkk.de

SKD BKK

Die Krankenkasse für Ihre Gesundheit

Zahlen, Daten & Fakten zu Ihrer SKD BKK

# Geschäftsbericht 2022

## SKD BKK und SKD BKK Pflegekasse

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Ende April 2023 wurde der Rechnerbetreiber unseres Hauses, die Bitmarck, Opfer eines massiven Cyberangriffes. Üblicherweise gehen Ende April die Vorbereitungen zur Erstellung der Jahresrechnung in die finale Phase – in diesem Jahr konnte teils tagelang gar nicht und wochenlang nur eingeschränkt gearbeitet werden. Daher wurde die Jahresrechnung der SKD BKK erst am 12. Mai 2023 erstellt, für die Pflegekasse wurde das Geschäftsjahr bereits am 13. März 2023 abgeschlossen.

Wie gewohnt möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen kurzen Überblick über die Geschäftsentwicklung Ihrer BKK im abgelaufenen Jahr vermitteln. Entgegen den Ausführungen im Vorjahr haben wir uns aufgrund der eben beschriebenen Probleme mit der IT in diesem Jahr auf die reinen Ergebnisse beschränkt. Im nächsten Jahr werden wir wieder etwas ausführlicher berichten.

Zusammengefasst haben wir ein Geschäftsjahr mit Licht und Schatten hinter uns. Die Einnahmeseite hat sich besser entwickelt als gedacht und die Ausgabenentwicklung war mehr als moderat. Teilweise nur minimale Steigerungen zu den Vorjahreswerten haben zu einer deutlichen Entspannung der Finanzen beigetragen.

Die Entwicklung der Versichertenzahlen genügt auch im Jahr 2023 nicht unserem Anspruch an uns selbst. Hier ist noch immer keine echte Trendumkehr zu verzeichnen. In den letzten Tagen konnten wir personelle Veränderungen auf den Weg bringen, die hier eine spürbare Veränderung bewirken sollen.

Das Thema Fachkräftemangel und eine wesentlich höhere Fluktuation als in der Vergangenheit machen auch uns zu schaffen. Dies beginnt bereits mit den sogenannten Berufsstartern. Obwohl wir in jedem Jahr Ausbildungsplätze anbieten und auch aufgrund der besonderen Struktur der Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten, hier gibt es neben innerbetrieblicher Ausbildung und Berufsschule als weitere Säule die fachtheoretische Ausbildung an

der BKK Akademie in Rotenburg an der Fulda, wirklich interessante Ausbildungsplätze vorhalten können, finden wir nur schwer geeignete junge Menschen, die sich für dieses Berufsbild begeistern. Wir versuchen stetig unsere Kommunikation mit der Zielgruppe zu verbessern, weil wir glauben, eine sinnstiftende und interessante Tätigkeit anbieten zu können.

Neben Personalentwicklungsmaßnahmen und neuen Wegen zur Personalgewinnung muss auch ein höherer Digitalisierungsgrad ein Ziel sein. Einfachere Tätigkeiten, die darüber hinaus auch noch weniger interessant sind, müssen durch automatisierte Verfahren bearbeitbar werden. Daneben bauen wir auch die digitalen Angeboten für unsere Kunden weiter aus. Hier geht es um „mit der Zeit gehen“, aber auch darum für uns unnötige Erfassungsarbeiten zu vermeiden. Wenn Kunden Rechnungen in digitaler Form einreichen, diese direkt im führenden System erscheinen, spart dies Zeit und Geld in der Verwaltung und die Kunden erhalten wiederum schneller ihre Erstattung.

Wie immer an dieser Stelle danke ich allen Kunden und Partnern der SKD BKK für Ihr Vertrauen und Ihre Treue sowie allen Mitarbeitenden unseres Hauses für Ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr!

Schweinfurt, im Juli 2023

Manfred Warmuth
Vorstand

# Rechnungsergebnis der SKD BKK

Das Rechnungsergebnis des Geschäftsjahres 2022 weist einen Überschuss von **2,7 Mill. €** bei einem Ausgabevolumen von **174,2 Mill. €** aus.

Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Geschäftsjahr 2023 hat sich bereits ein positives Rechnungsergebnis abgezeichnet. Entsprechend wurde mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 9. Dezember 2022 der kassenindividuelle Zusatzbeitrag erneut, nach einer deutlichen Absenkung zum 1. Juli 2021, um 0,14 Prozent auf 1,15 Prozent abgesenkt. Das nun vorliegende Ergebnis bestätigt die Richtigkeit dieser Maßnahme.

Im Vergleich zum Vorjahr macht sich insbesondere der Wegfall der Vermögensabschöpfung bemerkbar. Allein dadurch reduzieren sich die Ausgaben im Bereich der Sonstigen Aufwendungen um 7,5 Mill. €.

Durch das positive Rechnungsergebnis steigt das Vermögen der SKD BKK auf 15,2 Mill. € und liegt damit bei etwas über einer Monatsausgabe nach Haushaltsplan.

**Erfolgsrechnung in EURO**

| **Einnahmen** | | **Ausgaben** | |
|---|---|---|---|
| Vermögenserträge | 38.849 | Leistungsausgaben | 166.009.263 |
| Erstattungen/Ersatzansprüche | 836.460 | Finanzausgleiche | 11.968 |
| Zuweisungen Fonds | 163.131.521 | Sonstige Aufwendungen | 1.275.365 |
| Einkommensausgleich | 12.876.801 | Verwaltungskosten | 6.925.724 |
| Sonstige Erträge | 36.446 | **Einnahmeüberschuss** | **2.697.757** |
| | **176.920.077** | | **176.920.077** |

## Vermögensrechnung per 31. Dezember 2022 in EURO

| Aktiva | | Passiva | |
|---|---|---|---|
| Giroguthaben | 10.348.895 | Verpflichtungen | 29.327.698 |
| Kurzfristige Geldanlagen | 19.022.078 | Rückstellung Altersversorgung | 223.731 |
| Forderungen | 6.559.867 | Rückstellung ATZ | 60.103 |
| Wertpapiere | 2.792.204 | | |
| Pflichtrücklage LV | 148.600 | | |
| Sonstige Aktiva | 5.758.303 | | |
| Verwaltungsvermögen | 130.208 | Überschuss der Aktiva | 15.148.623 |
| | **44.760.155** | | **44.760.155** |

## Vermögen (§ 305b SGB V) in EURO

| | absolut | je Versicherter |
|---|---|---|
| Betriebsmittel | 7.588.415 | 159,95 |
| Rücklage | 7.430.000 | 156,61 |
| Verwaltungsvermögen | 130.208 | 2,74 |
| **Vermögen gesamt** | **15.148.623** | **319,30** |

**Vermögensentwicklung in EURO**

| Geschäftsjahr | Vermögen in T€ | Vermögen je Versicherter in € |
|---|---|---|
| 2017 | 22.600 | 422,73 |
| 2018 | 16.406 | 303,49 |
| 2019 | 14.136 | 268,48 |
| 2020 | 20.650 | 421,27 |
| 2021 | 12.451 | 260,50 |
| 2022 | 15.149 | 319,30 |

Die Jahresrechnung der SKD BKK wurde durch die ETL Aucon GmbH, Stuttgart, geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, d. h. die Jahresrechnung entspricht in vollem Umfang den gesetzlichen Vorgaben und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SKD BKK.

# Einnahmen

## Entwicklung der Einnahmen in EURO

| | 2021 | 2022 |
|---|---|---|
| Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds | 155.038.334 | 163.131.521 |
| Mittel aus dem Einkommensausgleich | 14.512.033 | 12.876.801 |
| Übrige Einnahmen | 1.075.727 | 911.756 |
| **Einnahmen gesamt** | **170.626.094** | **176.920.078** |

## Entwicklung der Einnahmen je Versicherter

| | 2021 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds | 3.243,82 | 3.438,47 | + 6,4 % |
| Mittel aus dem Einkommensausgleich | 303,63 | 271,42 | - 10,3 % |
| Übrige Einnahmen | 22,51 | 19,22 | - 14,6 % |
| **Einnahmen gesamt** | **3.569,96** | **3.729,11** | **+ 4,5 %** |

Im Bereich der Einnahmen fällt wie bereits im Vorjahr die deutliche Steigerung bei den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds ins Gewicht. Neben der „üblichen“ Anpassung der Zuweisungen aufgrund der durch den Schätzerkreis prognostizierten Ausgabensteigerung in der Gesetzlichen Krankenversicherung macht sich die höhere Morbidität in der Versichertenstruktur der SKD BKK bemerkbar. Ein wesentliches Kriterium für die Morbidität im Sinne des Morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleiches ist das Alter der Versicherten. Dieses steigt, wie auf den noch folgenden Seiten zur Erläuterung der Mitglieder- und Versichertenentwicklung näher dargestellt, aufgrund der spezifischen Versichertenentwicklung der SKD BKK stärker an als im Schnitt der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Die Erhöhung der Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds übersteigt prozentual die pro-Kopf-Steigerung der Ausgaben. Dieser Überhang der Einnahmen wird teilweise durch die verminderten Mittel aus dem Einkommensausgleich kompensiert. Hierunter sind die Einnahmen aus dem Zusatzbeitrag zu verstehen welche durch die bereits beschriebe Senkung des Zusatzbeitragssatzes vermindert wurden.

Insgesamt ist dies eine recht vereinfachte Darstellung. Aufgrund der sehr komplexen Systematik des „Morbi-RSA“ (Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich) – die etwas verniedlichende Abkürzung täuscht darüber hinweg – spielen viele Einzelfaktoren eine Rolle, die teilweise erst im November des Folgejahres endgültig bekannt sind.

# Ausgaben

## Entwicklung der Ausgaben in EURO

| | 2021 | 2022 |
|---|---|---|
| Ärztliche Behandlung | 29.260.432 | 29.062.411 |
| Zahnärztliche Behandlung | 9.462.301 | 10.069.985 |
| Zahnersatz | 2.177.815 | 2.121.680 |
| Arzneimittel | 25.912.999 | 26.362.082 |
| Hilfsmittel | 6.680.716 | 6.988.858 |
| Heilmittel | 6.541.477 | 6.929.385 |
| Krankenhausbehandlung | 49.402.786 | 50.789.767 |
| Krankengeld | 14.788.810 | 14.709.016 |
| Fahrkosten | 3.742.158 | 4.015.201 |
| Vorsorge-/Rehabilitationsleist. | 3.410.605 | 3.332.139 |
| Schutzimpfungen | 1.609.160 | 1.467.923 |
| Früherkennungsmaßnahmen | 1.635.155 | 1.516.951 |
| Schwangerschaft/Mutterschaft | 1.273.103 | 1.006.374 |
| Häusliche Krankenpflege | 3.788.718 | 3.803.584 |
| Dialyse | 951.098 | 1.068.192 |
| Übrige Leistungen | 2.829.271 | 2.765.715 |
| **Leistungen insgesamt** | **163.466.604** | **166.009.263** |
| | | |
| Sonstige Aufwendungen | 8.636.459 | 1.287.333 |
| Verwaltungskosten | 6.722.220 | 6.925.725 |
| | **178.825.283** | **174.222.321** |

**In den Leistungsausgaben sind Ausgaben für Prävention wie folgt enthalten:**

| | | |
|---|---|---|
| | 5.429.854 | 5.320.056 |

## Entwicklung der Ausgaben je Versicherter

| | 2021 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Ärztliche Behandlung | 612,21 | 612,58 | + 0,1 % |
| Zahnärztliche Behandlung | 197,98 | 212,25 | + 7,2 % |
| Zahnersatz | 45,57 | 44,72 | - 1,8 % |
| Arzneimittel | 542,17 | 555,66 | + 2,5 % |
| Hilfsmittel | 139,78 | 147,31 | + 5,4 % |
| Heilmittel | 136,87 | 146,06 | + 6,7 % |
| Krankenhausbehandlung | 1.033,64 | 1.070,54 | + 3,6 % |
| Krankengeld | 309,42 | 310,04 | + 0,2 % |
| Fahrkosten | 78,30 | 84,63 | + 8,1 % |
| Vorsorge-/Rehabilitationsleist. | 71,36 | 70,23 | - 1,6 % |
| Schutzimpfungen | 33,67 | 30,94 | - 8,1 % |
| Früherkennungsmaßnahmen | 34,21 | 31,97 | - 6,5 % |
| Schwangerschaft/Mutterschaft | 26,45 | 21,21 | - 19,8 % |
| Häusliche Krankenpflege | 79,27 | 80,17 | + 1,1 % |
| Dialyse | 19,90 | 22,52 | + 13,2 % |
| Übrige Leistungen | 59,20 | 58,30 | - 1,5 % |
| **Leistungen insgesamt** | **3.420,16** | **3.499,13** | **+ 2,3 %** |
| | | | |
| Sonstige Aufwendungen | 180,70 | 27,13 | - 85,0 % |
| Verwaltungskosten | 140,65 | 145,98 | + 3,8 % |
| | **3.741,51** | **3.672,24** | **- 1,9 %** |

**In den Leistungsausgaben sind Ausgaben für Prävention wie folgt enthalten:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 113,61 | 112,14 | - 1,3 % |

Bei den Leistungsausgaben zeigt sich insgesamt ein sehr moderates Geschäftsjahr. Wir haben in den großen Leistungsbereichen stationäre Behandlung, ärztliche Behandlung und Arzneimittel teilweise deutlich unterdurchschnittliche Steigerungsraten pro Versicherten.

Insgesamt liegen die Ausgaben sowohl absolut als auch pro Kopf unter denen des Vorjahres. Rechnet man den bereits beschriebenen Wegfall der Vermögensabschöpfung (7.549.739 EUR) als Sondereffekt heraus, ergibt sich eine Steigerung der Gesamtausgaben absolut von 1,7 %, pro Kopf um 2,5 %.

Diese insgesamt positive Entwicklung hat jedoch auch Schattenseiten. Wie bereits in 2021 sind die Ausgaben für Präventionsleistungen erneut gesunken. Inwieweit dies noch immer auf das durch die Pandemie veränderte Verhalten der Versicherten zurückzuführen ist entzieht sich unserer Kenntnis. Auf lange Sicht betrachtet sind diese Einsparungen jedenfalls nicht positiv zu bewerten.

Ein weiterer durchaus negativer Punkt ist der deutliche Rückgang der Leistungsausgaben im Bereich Schwangerschaft/Mutterschaft. Wie im weiteren Bericht erläutert haben wir einen signifikanten Rückgang bei den Neugeborenen zu verzeichnen, was uns leider hinsichtlich der Versichertenentwicklung vor noch größere Herausforderungen stellt.

# Rechnungsergebnis der BKK Pflegekasse

## Erfolgsrechnung in EURO

| Einnahmen | | Ausgaben | |
|---|---|---|---|
| Beiträge | 31.635.764 | Leistungsausgaben | 24.747.352 |
| Vermögenserträge | - 1.661 | Sonstige Aufwendungen | 5.398.633 |
| Ersatzansprüche | 92.771 | Verwaltungskosten | 1.205.997 |
| Einnahmen Ausgleichsfonds | 197.053 | **Einnahmeüberschuss** | **571.945** |
| | **31.923.927** | | **31.923.927** |

## Vermögensrechnung per 31. Dezember 2022 in EURO

| Aktiva | | Passiva | |
|---|---|---|---|
| Giroguthaben | 2.259.942 | Verpflichtungen | 1.376.908 |
| Kurzfristige Geldanlagen | 936.352 | | |
| Forderungen | 979.518 | Überschuss der Aktiva | 2.798.904 |
| | **4.175.812** | | **4.175.812** |

Auch das Rechnungsergebnis der BKK Pflegekasse wurde durch den Wirtschaftsprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

# Mitglieder und Versicherte

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Versichertenentwicklung insgesamt leicht rückläufig. Zwar ist kein „dramatischer“ Rückgang zu verzeichnen, vor dem Hintergrund des im Jahr 2021 gesenkten Zusatzbeitragssatzes ist dennoch eine genauere Betrachtung angezeigt.

| | Zugänge | Abgänge |
|---|---|---|
| Geburten | 361 | |
| Verstorbene | | 502 |
| Neumitglieder | 459 | |
| Kündiger | | 578 |
| Familienversicherte der Neumitglieder | 146 | |
| Familienversicherte der Kündiger | | 177 |
| **SUMME** | **966** | **1.257** |

Insbesondere der negative Saldo aus Geburten und Verstorbenen ist eine für uns neue Situation. Die Neugeborenenzahlen sind im Vergleich zu den Vorjahren um fast 40 % zurückgegangen. Gleichzeitig ist die Zahl der Verstorbenen um etwa 10 % gestiegen. Inwieweit hier tatsächlich eine Übersterblichkeit aufgrund der Corona-Pandemie einen Einfluss hat lässt sich schlecht nachweisen, ist jedoch nicht auszuschließen.

Nachfolgend ist die Veränderung im Versichertenbestand im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

| | 2021 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Pflichtmitglieder | 22.412 | 22.313 | - 0,4 % |
| Freiwillige Mitglieder | 4.383 | 4.284 | - 2,3 % |
| Rentner | 9.488 | 9.649 | + 1,7 % |
| **Mitglieder gesamt** | **36.283** | **36.246** | **- 0,1 %** |
| | | | |
| Familienversicherte | 11.512 | 11.196 | - 2,7 % |
| **Versicherte gesamt** | **47.795** | **47.443** | **- 0,7 %** |

Im Jahresdurchschnitt weist die amtliche Statistik einen Bestand von **36.246** Mitgliedern und **47.444** Versicherten aus.